
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

SYNTHETISCHE DROGEN

20.06.2016

- **Immer mehr junge Menschen konsumieren immer gefährlichere Drogen**
- **In Hessen fehlt es an entsprechenden Daten und Fakten**
- **Landesregierung ist aufgefordert dies zu ändern**

Der europäische Jahresbericht zum Drogenkonsum spricht von 560 synthetischen Drogen mit zum Teil unbekannter Wirkung, die auf dem europäischen Markt über Onlineplattformen angeboten und von überwiegend jungen Menschen konsumiert werden. Um festzustellen, mit welchem Aufkommen wir es in Hessen zu tun haben und welche dieser Drogen bei uns hauptsächlich konsumiert werden, hatte die FDP-Fraktion eine Kleine Anfrage ([Drs. 19/3151](#)) an die Landesregierung gerichtet. Hierzu erklärte René ROCK, sozialpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag: „Immer mehr junge Menschen konsumieren immer neue synthetische Drogen, von denen Jahr für Jahr etwa einhundert neu auf den Markt kommen. Aus der Antwort der Landesregierung geht nun hervor, dass in Hessen bisher keinerlei Daten erhoben werden, die Auskunft darüber geben, wie viele Menschen welchen Alters aufgrund des Konsums synthetischer Drogen auffällig werden. Wir wissen also nicht, mit welchem Ausmaß an Drogenkonsum und den damit verbundenen gesundheitlichen Schädigungen wir es in Hessen zu tun haben.“

Weiter erklärte Rock:

„Wie viele junge Menschen haben schon Beratungsstellen aufgesucht, wie viele sind bereits aufgrund von Zusammenbrüchen in den Notfallambulanzen unserer Krankenhäuser gelandet und wie viele befinden sich zurzeit mit psychiatrischen Problemen in hessischen Kliniken? Und ist die Lage in Hessen so, dass die Politik sich damit befassen muss? All diese relevanten Fragen lassen sich auf Grundlage der fehlenden Datenbasis schlicht nicht beantworten. Da dies für uns kein hinnehmbarer

Zustand ist, fordern wir die Landesregierung auf, dafür zu sorgen, dass entsprechende Daten zum Drogenkonsum erhoben werden. Denn nur so ist es möglich zu erfahren, wo Hessen aktuell steht und an welcher Stelle wir handeln müssen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de